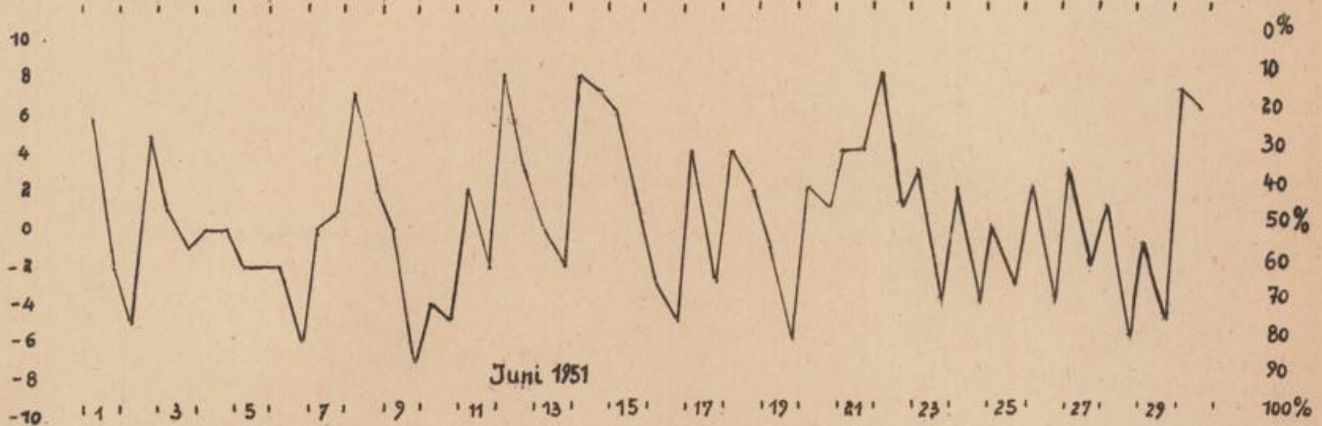


Monatsübersicht  
der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz

J u n i 1951

Im Juni war der Wetterablauf ähnlich wie im Mai unruhig und häufig biologisch ungünstig. Längere stabile Schönwetterperioden kamen nicht zur Ausbildung. Die unregelmäßig eingestreuten Schönwettertage sorgten jedoch dafür, daß das Bioklima sich nicht nachhaltig von den jahreszeitlichen Normalverhältnissen entfernte.

Der Gang der biologischen Wetterwirkung ist an Hand der "Relativzahlen" (siehe Monatsübersicht April 1951) in der nachfolgenden Kurve dargestellt, wobei jeder Tag in einen Nacht- und einen Tagabschnitt aufgeteilt ist. Die Skala rechts gibt eine andere Möglichkeit, diese Kurve zu lesen, indem sie angibt, in welchem Ausmaß die meteorologischen Elemente sich jeweils von der durch Jahres- und Tageszeit bestimmten biologisch günstigsten Situation entfernt haben.



Die besonderen während des Berichtsmonats in Bad Tölz beobachteten Wetterereignisse sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefaßt:

- 1.6. 06 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft,
- 1.6. 18 - 24 Uhr föhnig,
- 3. bis 7.6. täglich mehrfach Durchzug von Schauern ohne erkennbare Fronteinflüsse.
- 8.6. 21 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft,
- 10.6. 10 Uhr schwache Kaltfront frischer Maritimluft,
- 12.6. 23 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft,
- 15.6. 02 - 09 Uhr Föhndurchbruch, dabei Übergang zu tropischer Maritimluft,
- 16.6. 15 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft mit Gewittertätigkeit
- 17.6. 18 Uhr " " " " "
- 18.6. 20 Uhr " " " " "
- 19.6. 13 Uhr " " " ohne "
- 22.6. 05 - 09 Uhr Föhndurchbruch,
- 23.6. 05 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft,
- " 17.30 Uhr Kaltfront polarmaritimer Luft,
- 24.6. 16 - 21 Uhr föhnig,
- 28.6. 06 Uhr Warmfront gealterter Maritimluft,
- " 13 Uhr Kaltfront frischer Maritimluft.